



# STADTTEILVEREIN ROHRBACH e.V.

BEZIEHUNGSPORT DES VOLKSLIEDES „IN EINEM KÜHLEN GRUNDE,“

Stadtteilverein Rohrbach e.V., Rathausstr. 43, 69126 Heidelberg

Herrn 1. Bürgermeister  
Bernd Stadel  
Palais Graimberg  
Kornmarkt 5  
69117 Heidelberg

Geschäftsstelle: Altes Rathaus,  
Rathausstr. 43, 69126 Heidelberg

1. Vorsitzender:  
Bernd Frauenfeld

Tel.: 06221/36 37 30  
Fax: 06221/36 37 333

Per Email: [ebmhd@heidelberg.de](mailto:ebmhd@heidelberg.de)

[www.heidelberg-rohrbach.de](http://www.heidelberg-rohrbach.de)

Heidelberg, den 14.11.2011

**Rohrbacher Straße, dritter Bauabschnitt**

**hier: Lückenschluss Karlsruher Straße und Am Rohrbach**

Sehr geehrter Herr Stadel,

aus gegebenem Anlass möchte ich mich im Namen des Stadtteilvereins in obiger Sache an Sie wenden.

Aus der Beschlussvorlage an den Bezirksbeirat Rohrbach erfahren wir im Hinblick auf die bevorstehende Ausführung des dritten Bauabschnitts von den Plänen des Tiefbauamtes, eine von den bisherigen Vorlagen abweichende Variante umsetzen zu wollen.

Konkret würde diese geplante Umsetzung zum Wegfall sämtlicher vorgesehener Begrünung im betroffenen Areal führen. Begründet wird dies, soweit mir bekannt, mit einer gewünschten Kostenersparnis, gleichzeitig wurde in Aussicht gestellt, dass bei einer Umsetzung, wie ursprünglich geplant, mit einer längeren Ausführungszeit, bzw. mit einem späteren Beginn der Maßnahme zu rechnen wäre.

Der Stadtteilverein wehrt sich im Namen seines Vorstandes mit Nachdruck gegen dieses Ansinnen.

Daran ändern auch nichts die Ausführungen des Tiefbauamtes zur Begründung, wie Sie anlässlich der Bezirksbeiratssitzung vom vergangenen Dienstag getätigt wurden.

Für uns steht die Durchführung des genannten dritten Bauabschnitts in engem sachlichem und tatsächlichem Zusammenhang mit der Umgestaltung unseres Rohrbach Marktes. Nicht zufällig wurden die entsprechenden Planungen vom gleichen Planungsbüro durchgeführt, das in seiner Ausführungsplanung eine durchgängige, gleichartige Ausgestaltung gewählt hat. Mit dieser Planung bestand uneingeschränkt Konsens.

Der Verlust der geplanten Begrünung im Gesamtbereich bedeutet eine derartige Beschneidung in der Qualität, die mit den angeführten Kostenerhöhungen nicht begründet werden kann. Gerade der Stadtteilverein hat darauf verzichtet, die Tatsache, dass für die Umgestaltung des Rohrbach Marktes nicht unerhebliche Mittel aus dem Topf des Sanierungsgebietes Verwendung fanden, zum Anlass größerer Kritik zu nehmen. Unser Interessensschwerpunkt lag damals wie heute darauf, eine möglichst qualitativ hochwertige und insbesondere nachhaltige Fertigstellung der Maßnahme zu erreichen. Den gleichen Interessensschwerpunkt verfolgen wir im Hinblick auf den dritten Bauabschnitt. Schlussendlich handelt es sich bei der betroffenen Örtlichkeit um den Ortseingang von Rohrbach, wir gehen davon aus, dass hier Veränderungen in absehbarer Zeit nicht mehr erfolgen werden. Umso mehr gilt unser Hauptaugenmerk der Umsetzung der ursprünglich geplanten Variante.

Im Ergebnis geht der Stadtteilverein Rohrbach mit der deutlich manifestierten Ansicht des Bezirksbeirats einig. Ich bitte Sie, diese unsere Auffassung beim weiteren Beschlusslauf zu berücksichtigen und an die Entscheidungsträger weiter zu geben. Aus Rohrbacher Sicht sollte jeder Versuch unternommen werden, diese – wenn tatsächlich durchgeführt – Unterlassungssünde zu vermeiden.

Ich bedanke mich vorab für Ihr Verständnis und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Bernd Frauenfeld  
1. Vorsitzender